



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Dr. Ole Schröder  
Parlamentarischer Staatssekretär  
Bundesministerium des Innern  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2063-645  
Telefax (0711) 2063-14645  
Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 8. Januar 2018

## **Umsteigevorgänge am Badischen Bahnhof in Basel Ihr Schreiben vom 20. Dezember 2017**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

für Ihre Antwort auf mein Schreiben bezüglich der Umsteigevorgänge von Drittstaatsangehörigen mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung am Badischen Bahnhof in Basel, danke ich Ihnen.

Sie beschreiben die rechtliche Lage und nennen die benötigten Reisedokumente, um als Drittstaatsangehörige/r rechtmäßig in Basel umsteigen zu können. Personen mit Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung besitzen diese Papiere nicht.

Der Badische Bahnhof in Basel ist ein Umsteigebahnhof für Verbindungen von Orten in Deutschland zu Zielen in Deutschland. Wie Sie richtigerweise schreiben gibt es für einige Verbindungen, die mit der Bahn einen Umstieg in Basel nötig machen würden, Fernbusverbindungen, welche nicht bedeutend viel mehr Zeit in Anspruch nehmen. Dies ist allerdings nur für Verbindungen zwischen größeren Ortschaften und Städten, wie beispielsweise von Lörrach nach Freiburg der Fall. Für Fahrten zwischen kleineren Ortschaften im Grenzgebiet sind Fernbuslinien mangels Verbindungen keine Alternative. Dies betrifft nicht nur gelegentliche Fahrten zur Wahrnehmung von Terminen bei Behörden sondern kann auch die regelmäßige Pendelstrecke zum Sprachkurs, zur Arbeit oder Ausbildungsstätte betreffen.

Ihre Zusage, die zuständigen Bundesbehörden anzuweisen, die betroffenen Personen auf die Problematik und alternative Reisemöglichkeiten hinzuweisen, begrüße ich.

Vor dem Hintergrund der obigen Ausführungen möchte ich dennoch zum Ausdruck bringen, dass ich ein Erlöschen der Duldung bei einem reinen Umsteigevorgang von einem Verkehrsmittel auf ein anderes als unverhältnismäßig erachte. Neben den unverhältnismäßig schwerwiegenden Konsequenzen gegenüber dem Gesetzesverstoß verursacht ein solch striktes Vorgehen aus meiner

Sicht auch einen unnötig großen behördlichen Aufwand.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten um eine pragmatische Lösung bemühen könnten, welche Drittstaatsangehörige mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung und die öffentliche Verwaltung nicht unnötig belastet. Beispielgebend könnte die bilaterale Zollregelung sein, die bereits über einen Staatsvertrag mit der Schweiz für den Badischen Bahnhof abgeschlossen wurde. Analog sollte dies auch für Umsteigevorgänge auf diesem Bahnhof gelten.

Gerne erwarte ich von Ihnen konstruktive Vorschläge, die einen Beitrag zur Lösung des Problems darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

J. Frey, MdL

Kopie